Geschrieben von: Michael Meenen
Montag, 18. Juli 2011 um 10:32

Riesenbeck. Ab kommenden Donnerstag greifen die besten Vierspänner-Fahrer in Riesenbeck zu den Leinen – einige davon waren gerade in Aachen beim CHIO überaus erfolgreich.

Wenn kommenden Donnerstag die besten Vierspännerfahrer der Welt bei Riesenbeck International im Internationalen Deutschen Fahrderby sowie in der Deutschen Meisterschaft der Vierspänner zu den Leinen greifen, sind eine Reihe von Aktiven am Start, die frischen Lorbeer beim CHIO in Aachen geerntet haben. So starten von der erfolgreichen Nationenpreis-Equipe, die vergangenes Wochenende beim CHIO hinter den Niederlanden Platz zwei belegt hatte, Georg von Stein (Modautal) und Michael Brauchle (Lauchheim). Team-Kollege Christoph Sandmann (Lädhen) ist dagegen in Riesenbeck nur als Coach im Einsatz, weil er seine Top-Pferde an Tochter Anna und Stallmeisterin Carola Diener ausgeliehen hat. Beide Damen sind im Zweispänner-Nationenpreis auf der Surenburg am Start.

Nicht nur im Nationenpreis, auch in der Einzelwertung hatten die deutschen Fahrer in Aachen eine gute Figur abgegeben. So dürfen sich die Pferdefans in Riesenbeck unter anderem besonders auf den Marathon-Einsatz von Brauchle freuen. Der 21-jährige gelernte Metallbauer war in Aachen in der Gesamtwertung zwar „nur“ Siebter“, hatte aber wieder einmal in seiner Paradedisziplin Gelände überzeugt und nach 2008 erneut die Marathonstrecke gewonnen. Dass die Königsdisziplin der kombinierten Wertung, der Marathon, Brauchles „absolute Stärke“ ist, wie Bundestrainer Ewald Meier erklärt, wird der Spross einer eingefleischten Fahrsport-Familie im Gelände der Surenburg unter Beweis stellen. Doch auch Georg von Stein, Zweiter im vergangenen Jahr bei der Marathonfahrt in Riesenbeck, sowie der Riesenbecker Vorjahressieger im Gelände, der Niederländer Mark Weusthof, werden ein Wörtchen um den Sieg mitsprechen wollen.

Insgesamt gehen von Donnerstag, 21. Juli, bis Sonntag, 24. Juli 2011, insgesamt 71 Vier- und Zweispänner aus 18 Nationen an den Start. Die drei wichtigsten Entscheidungen fallen im abschließenden Hindernisfahren am Turnier-Sonntag: Dann erst gibt es Antworten auf die Fragen: Wer wird Deutscher Vierspännermeister 2011? Wer entscheidet das Internationale Deutsche Fahrderby für sich? Und: Kann sich die deutsche Zweispänner-Equipe im Nationenpreis erneut wie im Vorjahr gegen die Niederländer durchsetzen?